

COMPOT

Schülerzeitung der Comenius-Schule Potsdam



viele Rätsel
Neuigkeiten
Pferde **Rezept** **Neubau** **THW**
Interview mit Schwester Bettina
Corona **Sport-Umfrage**
Schul-Cloud
Witze **Jugendfeuerwehr**
und vieles mehr...



Vielfalt ist unsere Spezialität

Berufliche Qualifizierung

Aufnahme

- nach Beendigung der Schulpflicht
- nach Abschluss einer berufsvorbereitenden Maßnahme
- nach Abbruch einer anerkannten Ausbildung

Leistungsträger

Die Anmeldung erfolgt über die Arbeitsagentur („Berufsberatung für Behinderte“ bzw. „Rehaberatung“) oder die Deutsche Rentenversicherung mittels Antrag auf „Teilhabe am Arbeitsleben“.

In Einzelfällen können andere Kostenträger zuständig sein.

- nach Beendigung einer Berufstätigkeit aufgrund einer Behinderung

Eingangsverfahren

Beinhaltet die Diagnostik des Leistungs- und Fähigkeitsprofils des Teilnehmers über standardisierte Aufgaben und Beobachtungen sowie Arbeitsproben über die Dauer von 3 Monaten.

Erfasst werden:

- Kognitive Fähigkeiten
- Kulturtechniken
- Arbeitsausführung
- Kommunikation
- Psychomotorik
- Sozialverhalten

Begleitende Angebote

- PC-Arbeit
- Einzelförderung
- Kreatives Gestalten
- Exkursionen
- Kochen/Backen
- Sport
- Training der Kulturtechniken

Ihre Ansprechpartner

Stefanie Rohne (Sozialarbeit) · Telefon: 0331 23747-15 · Fax: 0331 23747-30 · E-Mail: soz@drk-wfbm.de · Internet: www.drk-wfbm.de
Kohlhasenbrücker Straße 106 · 14480 Potsdam

Berufliche Qualifizierung

- Dauer in der Regel zwei Jahre
- Auswahl aus 10 Qualifizierungsmodulen inklusive Praktika innerhalb und außerhalb der Werkstatt:
 - Kunsthandwerk
 - Lager- und Haustechnik
 - Konfektionierung/Montage
 - Elektro-Recycling
 - Garten- und Landschaftspflege
 - Verwaltung
 - Druckerei
 - Metall
 - Hauswirtschaft
 - Holz

Abschluss

- Zertifikat mit Aufzistung der Qualifizierungsdauer und -inhalte
- Übergang in einen gewählten Arbeitsbereich der Werkstatt
- Übergang in anerkannte Ausbildung
- Übergang in Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Inhalt

Neuigkeiten	6
Frühjahrsputz	8
Schwimmen	9
Corona..	10
Schulhits	13
Das Pferd	14
Interview mit Schwester Bettina	16
Technisches Hilfswerk	20
Schulhits	23



Jugendfeuerwehr	24
Keks-Rezept	26
Rätselseiten	28
Es wird gebaut	48
Schul-Cloud	51
Witzeseiten	53



Impressum

Diese Schülerzeitung entstand im Rahmen des Unterrichts in der Berufsbildungsstufe (Berufsfeldbezogener Unterricht), in der Arbeitsgruppe Medien und Büro. Fleißige Mitarbeiter waren die 4 Schüler der Arbeitsgruppe und einige andere Autoren aus unserer Schule.

Verantwortlich für Druck und Inhalt dieser Ausgabe ist Stefan Hirsch (Lehrer und Leiter der Arbeitsgruppe), folgendermaßen erreichbar:

Post: Comenius-Schule, Brauhausberg 10, 14473 Potsdam, Tel.: 0331 289 7980

Mail: compot@gmx.de

Finanziell wurde diese Schülerzeitung durch den Förderverein der Comenius-Schule Potsdam e.V. ermöglicht. Dieser stellt die Rechnungen für die Anzeigen, finanziert die Druckkosten und nimmt dazu auch die Spenden ein.

Diese Schülerzeitung wurde auf Recycling-Papier gedruckt.

Hallo Leute!

Enlich ist sie da, die neue ComPot. Diesmal hat es besonders lang gedauert, die letzte ComPot kam vor einem Jahr heraus! Im letzten Halbjahr hatten Elisa, Shila, Cindy und Celina gerade angefangen, an der neuen Ausgabe zu arbeiten, da machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Darum sind in dieser Ausgabe Texte, Rätsel und vieles mehr von 2 ComPot-Teams. Wer alles dazugehört, seht Ihr unten.

Nun hoffen wir, Euch gefällt diese Zeitung und Ihr habt viel Spaß beim Lesen. Auch wenn dieses Jahr alles anders ist, wünschen wir Euch ein tolles Weihnachtsfest. Kommt gut ins neue Jahr und bleibt gesund!

Eure ComPot-Redaktion



Neuigkeiten

Auf Wiedersehen!

In diesem Schuljahr verlassen uns 3 "Urgesteine" unserer Schule:

Frau Große, Frau Gorzel und Frau Gerschke! Sie haben lange gearbeitet und dürfen jetzt in die Rente gehen. Alle 3 haben ihren letzten Arbeitstag am 31.1.2021. Herzlichen Glückwunsch, Vielen Dank für alles und wir hoffen, wir sehen Euch wieder!



Leider, leider...

Ihr wisst ja, in diesem Jahr ist alles anders. Darum findet in diesem Jahr leider auch kein Weihnachtssingen statt. Vielleicht wird es ja als Frühjahrskonzert nachgeholt..

Aber alle Klassen haben fleißig an einem Weihnachtsfilm gearbeitet, den Ihr, wenn alles klappt, noch vor Weihnachten zu sehen bekommt!

Bei uns wird gebaut.

Wir bekommen einen Neubau, einen Anbau und eine neue Turnhalle. Einige Vorbereitungen habt Ihr vielleicht schon bemerkt. Weitere Informationen findet Ihr weiter hinten in dieser Zeitung.

Mit ComPot ist es einfach spannender!

Wir hoffen, dass ihr das genauso seht. Und natürlich soll die Zeitung auch weiterhin so günstig bleiben. Dazu suchen wir noch den ein oder anderen Anzeigenkunden. Vielleicht kennt ihr ja jemanden, die oder der in unserer Zeitung für sein Unternehmen werben möchte. Falls ja, gebt uns gern ihre oder seine Nummer oder zeigt ihr oder ihm unsere Zeitung, so dass sie oder er sich bei uns melden kann.



ohne ComPot





MANCHMAL WAR ES EKKLIG!

Wir haben am 11.03.2020 Frühjahrsputz gemacht.

Es war die ganze BBS (Berufs-Bildungs-Stufe) dabei.

Wir haben sehr viel Müll gesammelt auf dem Brauhausberg, an der Straße, im Wald und am Havelblick.

Wir haben von der Stadt Potsdam Müllgreifer, Mülltüten und Arbeitshandschuhe bekommen. Wir arbeiteten in Gruppen. Wir fanden Autoreifen, Flasche, Zigarettenstummel, Kaffeebecher, Eimer, Plastikfolie, Papier, Tüten mit Hundekot, viele Glasscherben und eine Radkappe.

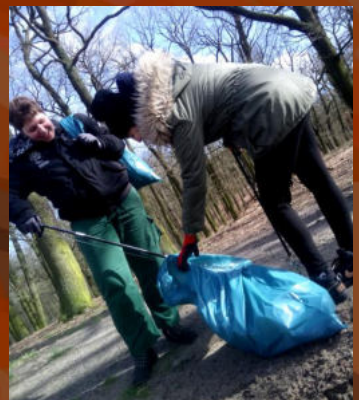
Wir haben auch eine Regentonne, die noch in Ordnung war, gefunden. Sie wird jetzt im Schulgarten als Brennesseltonne verwendet.

Das Wetter war prima. Wir hatten Sonnenschein.

Am Ende hatten wir mehr als 10 Müllsäcke voll. Wir haben die Müllsäcke vor der Schule abgestellt. Am Donnerstag kam die STEP und hat sie mitgenommen. Manchmal war es eklig aber auch spannend. Wir hatten sehr viel Spaß und sind stolz darauf, dass wir die Umwelt um unsere Schule sauberer gemacht haben.

Eure Jessika, Euer Leon.

PS: Werft Euren Müll nicht einfach in die Natur! Benutzt Mülleimer!



Schwimmwettkampf in Luckenwalde

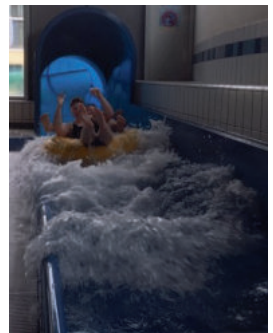
Wir waren am Donnerstag den 20.02.2020 bei einem Schwimmwettkampf in Luckenwalde. Das war noch vor der Corona-Zeit!

Es waren dabei: Jessika, Sabrina, Savina, Ben, Adriana, Leon, Emily, Paul, Antonia, Jonas, Laura und Rico. Der Bus hat uns vor der Schule abholt und dann sind wir in die Flämingtherme gefahren. Beim Wettkampf durften wir mit Kopfsprung oder aus dem Becken starten. Wir sind alle Brust geschwommen beim Wettkampf. Wir durften erst starten, wenn der Kampfrichter das Signal mit der Pfeife gegeben hat. Die schnellsten Schwimmer aus unserer Mannschaft waren:

- Emily (1. Platz)
- Jessika (2. Platz)
- Rico (2. Platz)
- Ben (2. Platz)
- Paul (2. Platz)



Sie bekamen eine Medaille und eine Urkunde. Zum Mittagessen gab es Wiener mit Pommes im Restaurant und nach dem Essen sind wir sogar noch ins Spaßbad gegangen und waren Rutschen. Es hat sehr viel Spaß gemacht!





Corona...



Corona hat auch in unserer Schule viel verändert. Wir müssen oft die Masken tragen. Wir versuchen, Abstand zu halten und waschen uns öfter die Hände. Unsere AGs können gerade leider nicht stattfinden. In der Schwimmhalle ist nicht viel los, weil gerade nur die Schulen hinein dürfen. Ins Sekretariat sollen zur Zeit keine Schüler gehen.

Im letzten Schuljahr aber war die Schule sogar lange zu. Danach hatten wir nur jeden zweiten Tag Unterricht. Manche fanden´s super. Manchen hat die Schule aber auch gefehlt. Aber das alles ist wichtig, damit nur wenige an Corona erkranken.

Eigentlich wollten wir eine kleine Umfrage in der Schule machen. Wir wollten durch die Schule gehen und Euch Schüler und Lehrer direkt fragen, wie es Euch in dieser Zeit geht, was sich bei Euch wegen Corona verändert hat und auf was Ihr Euch freut, wenn alles wieder normal ist. Weil wir aber keinen Kontakt zu anderen Klassen haben sollen, fragten wir Euch mit Hilfe von Fragebögen. Hier sind ein paar Eurer Antworten:



Christian: Wir können keine Ausflüge mehr machen.

Nele: Wenn wir einkaufen gehen, müssen wir eine Maske tragen.

Christian: ..und in Zügen, im Bus, auf der Fähre..





Leonie: Ich konnte meinen Geburtstag nicht mit meinen Freunden feiern.

Leon: Den ganzen Tag mit Maske rumlaufen, das nervt.

Wir sind jetzt öfter im Garten.



Amy: Ich verbringe jetzt mehr Zeit mit meiner Familie.

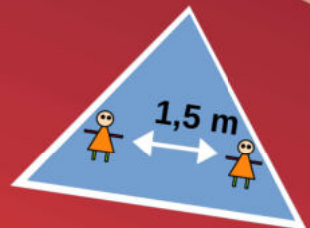
Ich freue mich auf den Hauptbahnhof ohne Maske.

Jonas: Ich zocke viel mehr.

Julian: Ich freue mich darauf, wenn wir uns wieder berühren und umarmen dürfen und wir keinen Abstand mehr halten müssen.

Ben: Ich freue mich sehr darauf, wieder ins Kino zu gehen.

Shila: Ich möchte endlich wieder meine Freunde treffen.



Uns schmerzten die Füße!

Am 30. September waren wir, die Berufsbildungsstufe, in der Potsdamer Innenstadt. Dort gab es eine Ausstellung zum Tag der deutschen Einheit. Dieses Jahr wurden 30 Jahre deutsche Einheit gefeiert. Vor 30 Jahren am 3. Oktober 1990 wurden aus Ostdeutschland und Westdeutschland



wieder 1 Land. Das sollte ganz groß in Potsdam gefeiert werden. Wegen Corona musste diese Feier ausfallen. Darum gab es eine große Ausstellung in der ganzen Stadt.



Wir haben uns die Ausstellung angeschaut. Es gab einen Trabi auf Beinen, das ist ein Kunstwerk. Alle Bundesländer haben sich vorgestellt mit großen Schaukästen. Nur Hessen nicht. Dieses Land hat nur seine Buchstaben aufgestellt.



Wir haben ein Quiz erhalten und mussten Fragen beantworten. Vor dem Filmmuseum konnte man lustige 3D-Fotos machen. Wir fanden am besten die 3D-Fotos, den Hamburg-Schaukasten und den Trabi. Allerdings taten uns vom vielen Laufen die Füße etwas weh.



Schulhits

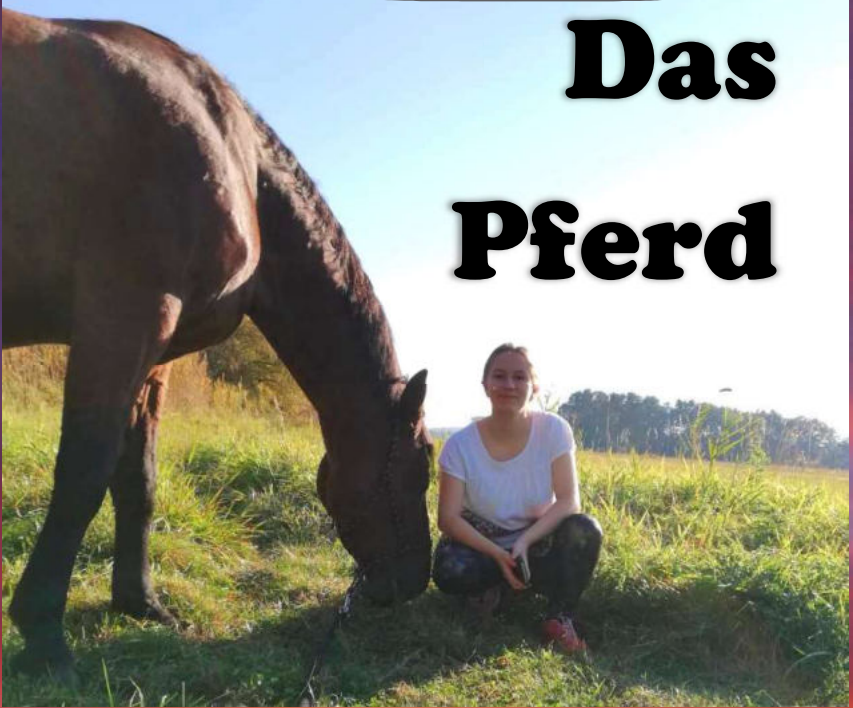
LIEBLINGSVEREIN

WAS IST EUER LIEBLINGSVEREIN?

HABEN WIR EUCH GEFRAGT. HIER SIND
DIE GEWINNER:

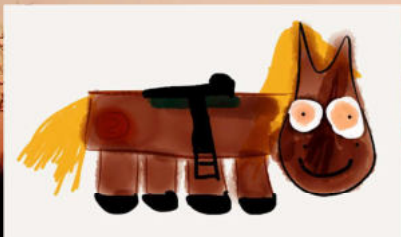
Platz	Verein
1.	FC Bayern München
2.	BVB Borussia Dortmund Hertha BSC 1.FC Union Berlin SC Potsdam
3.	SV Babelsberg 03

Das Pferd



Es gibt in der freien Natur Wildpferde, aber die meisten leben bei den Menschen. Früher wurden Pferde als Nutztiere gehalten. Sie halfen auf dem Feld. Sie zogen Kutschen und Straßenbahnen. (Auch in Potsdam!) Sie wurden zur Fortbewegung genutzt, um schneller von A und B zu kommen. Und sie trugen den Menschen bei der Jagd und die Soldaten im Krieg. Heute werden Pferde zum Hobby oder für den Sport gehalten. Man braucht sie zum Reiten, um Kutschen zu ziehen und zum Sportreiten, zum Beispiel für Pferderennen. Die Polizei braucht auch manchmal Pferde für ihre Arbeit.

Was sollte man über Pferde wissen? Pferde sind Säugetiere, sie legen also keine Eier. Pferde werden 40 Zentimeter bis 2 Meter und 20 Zentimeter groß. Man misst die Größe am Widerrist, das ist die Schulter. Es gibt ganz viele





Rassen - kleine Rassen und große Pferderassen. Vielleicht kennt Ihr Shetland-Ponys oder Araber? Man unterscheidet bei Pferden zwischen Kaltblütern, Vollblütern und Warmblütern. Kaltblüter sind breiter und die Warmblüter sind dünner. Pferde bis 148 Zentimeter Schulterhöhe nennt man Ponys. Pferde werden 20 bis 35 Jahr alt. die kleine Pferde Wiegen 90 kg. Die schwersten Pferde 1.200 kg. Pferde fressen eigentlich alle Obstsorten gern. Sie fressen auch gerne Gras und Heu. Pferde trinken Wasser.

Meine Schwester einem Reiterhofe im Reh Brück. Sie hat 5 eigene Pferde und 8 „Einstallen“ Pferde was sind Pferde von andere Leuten gehören die da von geldbezahlen das sie an Stall stehen und versorgt werden. Meine Schwester gebt reitenden und für Kinder und Erwachsenen ich bin auch früher gerieten regelmäßig mit 4 jähren hat ich schon meine ersten Reitstunden mit meiner Mutter und von meine Schwester erhalten. Heute Reite ich nicht mehr so oft, weil ich keine lost mehr hab. Ich gehe oder mag mit dem Pferd und mit einer Freundin Sparzielen. Ich mag Pferde weile Seher schöne Tiere sind, wenn man mit den Pferden unterwegs sind das ist füllt man sich frei und ich finde schön das man raus gehen kann an der Frischluft was tut.



Text und Zeichnungen: Amy





„Es wird nie eintönig.“

Interview mit Schwester Bettina

ComPot: Guten Morgen. Schön, dass Sie für uns Zeit haben.

Schwester Bettina: Guten Morgen.

ComPot: Ist heute schon etwas besonderes passiert?

Schwester Bettina: Der Tag lief relativ ruhig an. Es ist noch nichts spannendes passiert..

ComPot: Wo wohnen sie?

Schwester Bettina: Ich wohne im Langerwisch. Das ist ein kleines Dorf in der Nähe von Wilhelmshorst, ca. 10 km von Potsdam entfernt.

ComPot: Wie kommen Sie jeden Tag zur Schule?

Schwester Bettina: Ich bin ein typischer Fahrradfahrer. Ich fahre die meiste Zeit des Jahres mit dem Fahrrad. Es sei denn, es regnet in Strömen oder es schneit, dann fahre mit den Öffentlichen.

ComPot: Ist das anstrengend?

Schwester Bettina: Nein, gar nicht. Ich mache das schon viele Jahre und bin gut trainiert. Es macht mir Spaß.

ComPot: Haben Sie auch ein Auto?

Schwester Bettina: Wir haben ein Familienauto. Ich nutze es gar nicht. Meine Familie braucht es auch nur selten. Wir fahren möglichst wenig, wollen umweltfreundlich sein.

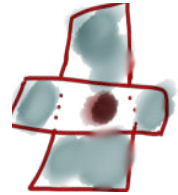
ComPot: Haben sie Kinder? Wie viele Kinder haben Sie und wie alt sind sie!

Schwester Bettina: Ja, ich habe einen Sohn, er ist 9 Jahre alt und geht natürlich zur Schule.



ComPot: Verraten Sie uns Ihre Hobbys?

Schwester Bettina: Wie ihr wisst, fahre ich leidenschaftlich gern Fahrrad. Ich paddle gern mit meiner ganzen Familie. Und wir bauen ein altes Bauernhaus aus. Das ist ist ja auch wie ein Hobby. Außerdem verreisen wir gern , auch in fremde Länder.

**ComPot: Betreiben Sie noch andere Sportarten?**

Schwester Bettina: Ich gehe gern laufen.

ComPot: Haben sie eine Lieblingslaufstrecke?

Schwester Bettina: Am liebsten laufe ich durch die Natur, über Feldwege und durch den Wald.

ComPot: Haben Sie eine Lieblingssportmannschaft?

Schwester Bettina: Früher habe ich mal Tennis gespielt und hatte auch ein paar Lieblingstennisspieler. Heute schau ich mir gern Sport an. Ich habe aber keine Lieblingssportler und keine Lieblingsmannschaft.

ComPot: Haben Sie Haustiere?

Schwester Bettina: Wir hatte mal zwei Katzen, Geschwister. Die sind aber leider gestorben. Jetzt haben wir wieder einen Kater.

ComPot: Ihr Raum ist ja sehr klein. Hätten Sie gern einen anderen?

Schwester Bettina: Mich stört wenig, dass er so klein ist. Aber er ist zu lang und zu schmal. Klar, ich würde mich über einen größeren auch freuen.

ComPot: Was finden Sie gut an unserer Schule?

Schwester Bettina: Ich finde das Schulgebäude sehr toll, weil es sehr alt und sehr groß ist. Und ich finde den Schulhof super schön, mit dem Garten und den Bäumen. Ich finde gut, dass unsere Klassen nicht so groß sind und die vielen AGs und Angebote wie Trommeln Keramik oder Segeln. Ihr macht hier viele spannende Sachen.

ComPot: Was finden Sie an unserer Schule nicht so toll?

Schwester Bettina: Mir fällt dazu gar nichts ein.

ComPot: Warum sind Sie Krankenschwester geworden?

Schwester Bettina: Früher in der DDR konnte man sich seinen Beruf ja noch nicht so aussuchen wie heute. Erzieherin wollte ich nicht werden, und so bin ich Krankenschwester geworden. Heute liebe ich

meinen Beruf, es ist sozusagen mein Traumberuf. Ich mache das ja nun schon seit 30 Jahren und kann mir gar nichts anderes mehr vorstellen.

ComPot: Wo haben Sie vorher gearbeitet?

Schwester Bettina: Ich habe früher in einer Dialyse-Praxis gearbeitet. Dort wird bei schwerkranken Menschen, die keine Niere mehr haben, das Blut gereinigt. Dann habe ich eine neue Herausforderung gesucht und hier gefunden!



ComPot: Welche Aufgaben haben Sie bei uns?

Schwester Bettina: Ich habe viele kleine Aufgaben: kleine Unfälle versorgen, Tabletten geben und Schüler mit Sonden das Essen geben. Das sind Schüler, die nicht selbst essen können. Und dann kommen einige Schüler auch gern zu mir, um sich ein bisschen auszuheulen.

ComPot: Kennen Sie alle Schüler beim Namen?

Schwester Bettina: Nicht alle, muss ich gestehen. Die Kleineren kenne ich besser, weil die mich öfter benötigen.

ComPot: Sind sie auch für unsere Schüler am Schlaatz zuständig?

Schwester Bettina: Nee, auf Grund der Räume bin ich nicht da. Die brauchen ich auch nicht unbedingt.

ComPot: Wie hat Corona Ihre Arbeit verändert?

Schwester Bettina: Meine Arbeit hat das eigentlich nicht verändert. Auf Hygiene muss ich sowieso immer ganz genau achten. Spannend

fand ich, dass alles viel langsamer und ruhiger abgelaufen ist, als wir hier nur Notbetreuung hatten.

ComPot: Warum sind die Masken auch in der Schule so wichtig?

Schwester Bettina: Erstmal muss ich alle hier ganz doll loben, weil alle ordentlich die Masken tragen. Wichtig



sind die Masken, weil man sich über die Tröpfchen leicht anstecken kann. Die Tröpfchen geben wir beim Sprechen immer ab und andere atmen sie dann ein.

ComPot: Gibt es etwas, das Sie den Schülerinnen und Schülern zum Thema Corona noch sagen wollen?

Schwester Bettina: Abstand halten und Maske tragen ist wichtig. Auch in der Freizeit sollte man Abstand halten und sich nicht in großen Gruppen treffen.

ComPot: Hat Corona bei Ihnen zu Hause etwas verändert?

Schwester Bettina: Ich habe die Ruhe genossen. Wenn zum Beispiel weniger Flugzeuge geflogen sind und die Straßen nicht mehr so voll waren.

ComPot: Was gefällt Ihnen nicht an Ihrer Arbeit?

Schwester Bettina: Das kann ich gar nicht sagen. Ich finde es normal, dass es auch mal stressig ist. Auch an solchen Tagen liebe ich meine Arbeit.

ComPot: Was mögen Sie an Ihrer Arbeit?

Schwester Bettina: Die Vielfältigkeit. Ich habe zwar jeden Tag einen Plan, aber es kommt auch immer etwas neues dazu. Es wird nie eintönig.

ComPot: Ist bei Ihrer Arbeit mal etwas witziges passiert, das sie uns erzählen wollen?

Schwester Bettina: Ein Schüler kommt immer wieder zu mir und spielt Theater, er wirft sich auf die Erde und spielt etwas vor. Das ist lustig und ich muss dann immer schmunzeln.

ComPot: Gibt es etwas, was Sie schon immer mal machen wollten?

Schwester Bettina: Wenn ich könnte, würde ich mir eine große lange Auszeit nehmen und mit dem Wohnmobil durch die skandinavischen Länder ziehen. Aber sonst gebe ich mich auch mit der Erfüllung von vielen kleinen Wünschen zufrieden.

ComPot: Wollen Sie noch etwas loswerden?

Schwester Bettina: Nö. (lacht.) Ich glaube, ich habe jetzt genug gesagt.

ComPot: Vielen Dank und Auf Wiedersehen!

Schwester Bettina: Auf Wiedersehen.





Ich helfe gerne

*Was ich beim THW in
meiner Freizeit
mache*

Hallo, ich bin der Alex. Ihr kennt mich wahrscheinlich. Zurzeit laufe ich oft mit einer blauen Weste mit neon-gelben Streifen umher. Heute möchte ich euch erzählen, was es mit dieser Weste auf sich hat. Ich habe diese Weste vom Technischen Hilfswerk. Dort bin ich einmal im Monat bei der Übung der Jugendgruppe vom Ortsverband Potsdam. Das Technische Hilfswerk (Abkürzung THW) hat im diesen Jahr Geburtstag



gefeiert. Vor 70 Jahren wurde es gegründet, um die Bevölkerung im Notlagen zu schützen. Das Technische Hilfswerk hilft bei Unglücken und in Notlagen, z.B. Bei Hochwasser, bei Unfällen oder auch bei Bombensprengungen. Wir pumpen Wasser ab. Wir retten Personen, wenn diese irgendwo eingesperrt oder eingeklemmt sind. Wir helfen bei Stromausfällen mit unseren Notstromaggregaten. Und wir können im Notfall Trinkwasser herstellen. wir helfen auch bei Katastrophen, z.B. Wenn nach einem Sturm viele Bäume umgestürzt sind und auf der Straße liegen. auch im Ausland hilft das THW manchmal, wenn es ein Erdbeben



Foto: THW

oder einen Tornado oder ähnliche Probleme gegeben hat. für diese und andere Aufgaben hat das Technische Hilfswerk viele, auch manchmal sehr große Fahrzeuge und Maschinen.

Was machen wir in der Jugendgruppe? Wir sind eine feste Gruppe von 16 Jugendlichen, Mädchen und Jungen, und verstehen uns sehr gut. Einmal im Monat treffen wir uns und üben ganz



Foto: THW / Rupert Oberhaeuser

unterschiedlichen Dinge. Wir üben z.B. Das Abpumpen bei Überschwemmungen, Wir lernen Knoten, Wir bearbeiten Holzpfähle mit dem

Beil oder wir machen einen Erste-Hilfe-Kurs. Außer bei Corona gibt es einmal im Jahr ein großes Camp mit anderen Jugendgruppen.

Warum bin ich beim Technischen Hilfswerk? Was macht mir sehr viel Spaß und ist eine tolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Ich mag die gemeinsame Zeit mit der Gruppe und dass wir draußen sind und viel Action haben. Außerdem helfe ich gerne.

Text: alex



Foto: THW

Schulhits

Lieblingssport

Wir haben euch gefragt, was eure Lieblings-Sportart ist. Hier ist das Ergebnis:

Platz	Sportart
1.	Fußball
2.	Schwimmen
3.	Volleyball
4.	Basketball
5.	Tanzen
6.	Spazieren gehen

Elisa bei der Jugendfeuerwehr in Bornstedt



Ich bin in meiner Freizeit normalerweise jeden Samstag bei der Jugendfeuerwehr. Dort trainiere ich gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen. Heute möchte ich Euch erzählen, was wir da so machen. Wir haben Löschangriff nass gemacht und Löschangriff ohne Wasser gemacht. Wir haben auch Eisrettung geübt. Das hat ganz viel Spaß gemacht. Wir haben auch Knoten geübt. Es gibt sehr viele verschiedenen Knoten, wie zum Beispiel den Halbschlag-Knoten, den doppelten Ankerstich, den Zimmermannsschlag, den Spierenstich, den Mastwurf und den Achterknoten. Es gibt auch verschiedene Feuerwehrschräuche, wie A-Schlauch, B-Schlauch, C-Schlauch, D-Schlauch und den F-Schlauch. Die Schläuche unterschiedlich lang und unterschiedlich dick. Ein Feuerwehrschräuch ist sehr schwer, wenn er mit Wasser gefüllt ist.

Durch Corona haben wir nicht so oft Feuerwehr-Training. Das finde ich blöd. Zur Zeit findet gar keine Jugendfeuerwehr statt. Vor Corona sind wir auch zur der Hauptwache der Feuerwehr gefahren und haben dort besondere Sachen geübt. Wir schauten uns die Drehleiter an und machten dort Sport. Wir sind sogar mit der Drehleiter ganz nach oben gefahren. Das war ganz schön hoch.

Wir nehmen auch regelmäßig an Feuerwehrwettkämpfen teil. Das ist sehr anstrengend, aber voll cool.

Wir haben eine Partner-Feuerwehr aus Finnland. Wir sehen sie sehr



selten. Einmal haben sie uns schon mal besucht. In diesem Jahr wollten wir nach Finnland fahren. Das musste leider ausfallen.

Im letzten Jahr waren wir auf einem Sommerzeltlager. Dort haben wir ganz viele Sachen erlebt. Wir mussten dort einen Graben bauen, weil es ein starkes Gewitter gegeben hat. Ich habe dort auch ein Floß gebaut. Beim Kennenlernabend haben wir „117 Helikopter“ (Mach den Hub Hub Hub...) gesungen und getanzt. Das war sehr peinlich.

Auch das Osterfeuer fand in diesem Jahr nicht statt. Normalerweise kümmert sich die Feuerwehr darum. Ich hatte mich so sehr darauf gefreut. Aber wegen Corona und der starken Waldbrandgefahr fiel es aus.

Wir haben bei einer Übung auch mal ein Auto zerschnitten. Das machen wir mit speziellen Geräten, Rettungsspreizer und Rettungsschere. Die sind sehr schwer und müssen zu zweit bedient werden. Man braucht sie, wenn nach einem Autounfall die Türen nicht mehr aufgehen. Das war sehr spannend. Bei einer anderen Übung mussten wir einmal ganz schnell aus dem Feuerwehrauto aussteigen, weil es für einen echten Einsatz gebraucht wurden. Dazu sind wir schnell mit Sirene zur

Feuerwehrwache gefahren.

Unsere Feuerwache hat gerade ein nagelneues Feuerwehrauto bekommen.

Ich bin sehr gerne bei der Feuerwehr, weil man da lernt, wie man Menschen retten kann. Außerdem erlebt man immer wieder neue aufregende Sachen und verbringt mit anderen Kindern und Jugendlichen. Auch ihr könnt in die Jugendfeuerwehr kommen.

Eure Elisa



Schoko-Hafer-Kokos-Kekse

Ein einfaches
Tassenrezept



Das brauchst Du:

Zutaten

- ✓ 1 Tasse Mehl
- ✓ 1 Tasse Haferflocken
oder Müsli
- ✓ 1 Tasse Kokosflocken
- ✓ 1 Tasse Puderzucker
- ✓ 100 g Schokoflocken
- ✓ 3 Eier
- ✓ 1 Vanillezucker
- ✓ 1 Backpulver

Geräte und Geschirr

- ✓ Tasse
- ✓ Schüssel
- ✓ Backblech
- ✓ Backpapier
- ✓ Herd
- ✓ Mixer mit Knethaken
(Wenn vorhanden – es
geht aber auch mit den
Händen.)



Wichtig: Wasche Dir
zuerst Deine Hände!

1. Gib alle Zutaten in eine Schüssel!



2. Knete daraus einen Teig!



3. Stelle die Schüssel für 1 Stunde in den Kühlschrank!



4. Forme aus dem Teig kleine Kugeln und verteile sie auf einem Backblech mit Backpapier!



5. Backe die Kekse bei 140 Grad für ungefähr 30 Minuten!



Vorsicht, benutze Topflappen oder Handschuhe!

Viel Spaß beim Backen, Naschen oder Verschenken!



Finde die Fehler!









Im unteren Bild sind 9 Fehler versteckt. Findest du alle?















Rätsel: Amy

Geheimbotschaft














Jedes Symbol steht für einen Buchstaben. Mit der Tabelle könnt Ihr die geheime Botschaft entschlüsseln. Viel Erfolg!

	A
	B
	C
	D
	E
	F
	G
	H
	I
	J
	K
	L
	M
	N
	O
	P
	Q
	R
	S
	T
	U
	V
	W
	X
	Y
	Z
	Ü

           ,

            ,















         

      !

           !

So viele Geschenke!

Wie viele sind es?

Rote:	<input type="text"/>
Grüne:	<input type="text"/>
Alle:	<input type="text"/>

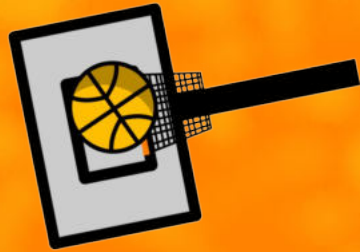


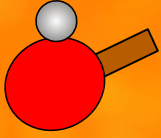
Rätsel: Niklas

Sport-Kreuzworträtsel

In diesem Kreuzworträtsel müsst ihr Sportarten erraten. Aber auch einige andere. Die Buchstaben auf den markierten Feldern ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort.

1. Spiel, bei dem man einen Ball in den Korb werfen muss.
2. Kampfsport, bei dem man einen weißen Anzug und einen Gürtel trägt.
3. Bewegen im Wasser.
4. Wenn man damit fahren will, muss man in die Pedalen treten.
5. Ganz schnelles Laufen.
6. Dabei sitzt man auf dem Pferd.
7. Bei diesen Hockey fährt man mit Schlittschuhen auf dem...
8. Wie Fußball, nur man spielt es mit der Hand.
9. Man bewegt sich zur Musik, meistens zu zweit.
10. Beim Skifahren fährt man mit Brettern auf dem ...
11. Bei Liegestützen und Klimmzügen trainieren wir unsere ...
12. Fußball spielt man meistens auf dem ...
13. Beim Sport schwitzt man. Darum sollte man davon viel trinken.
14. Wer viel Sport treibt, bleibt ...
15. Dieses Tennis spielt man auf einem Tisch.
16. Bei dieser Sportart muss ein kleiner Ball auf dem Rasen in ein Loch rollen.
17. Beim Bowling und Kegeln wirft man sie mit einer Kugel um.
18. Man tut es mit einem Seil oder auf dem Trampolin.





Bilder: Shila und Elisa

A crossword puzzle grid on an orange background. The grid consists of white squares for letters and black squares for empty space. Numbered squares indicate the start of words:

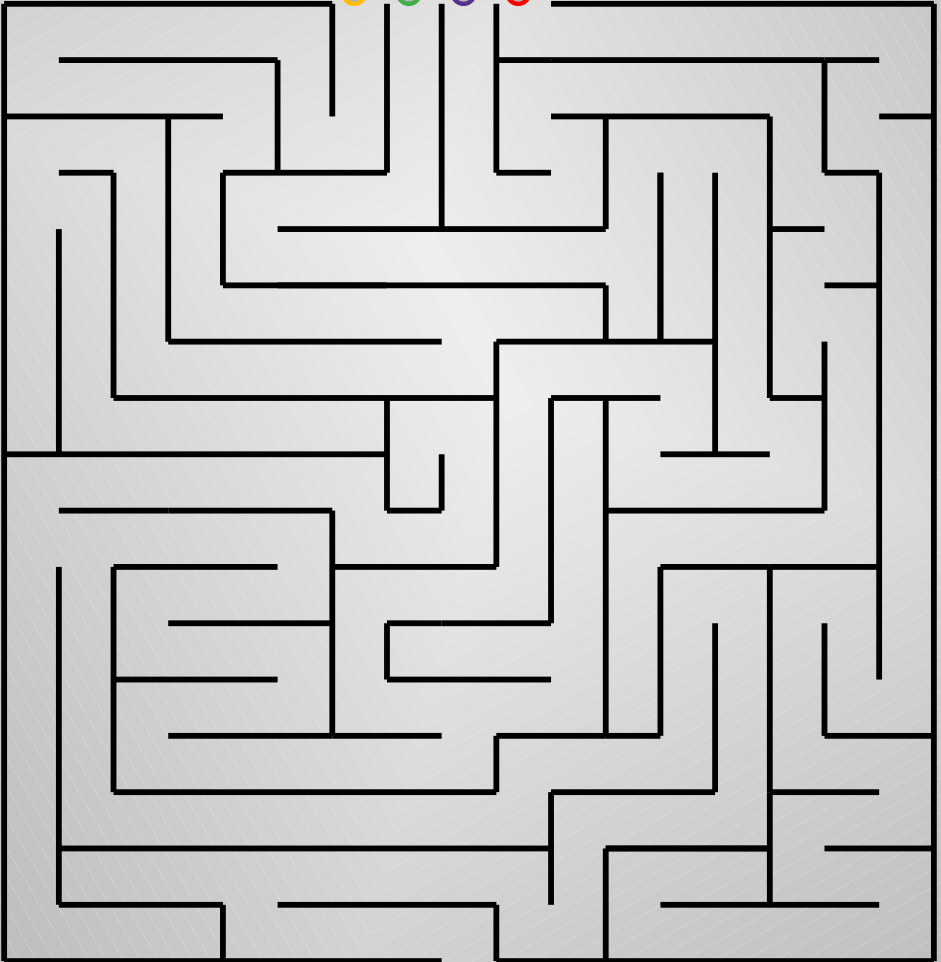
- 13: Down, 1 square
- 10: Across, 1 square
- 6: Down, 1 square
- 7: Down, 1 square
- 14: Down, 1 square
- 4: Across, 1 square
- 11: Down, 1 square
- 2: Down, 1 square
- 12: Down, 1 square
- 3: Across, 1 square
- 1: Across, 1 square
- 15: Down, 1 square
- 18: Across, 1 square
- 8: Down, 1 square
- 5: Across, 1 square
- 9: Down, 1 square
- 10: Across, 1 square
- 1: Down, 1 square
- 3: Across, 1 square
- 2: Across, 1 square
- 9: Down, 1 square
- 6: Across, 1 square
- 8: Across, 1 square
- 17: Down, 1 square
- 16: Across, 1 square
- 4: Down, 1 square

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10



Rad- Rennen

Welches
Fahrrad
findet den
Weg zum
Ziel?



Ziel

Rechenrätsel

Rechne die Aufgaben. Die Ergebnisse sagen Dir, in welcher Farbe Du die Flächen ausmalen musst. Wenn Du alles richtig gerechnet hast, kannst Du das Lösungsbild sehen.

$4 =$
 $5 =$
 $6 =$
 $8 =$

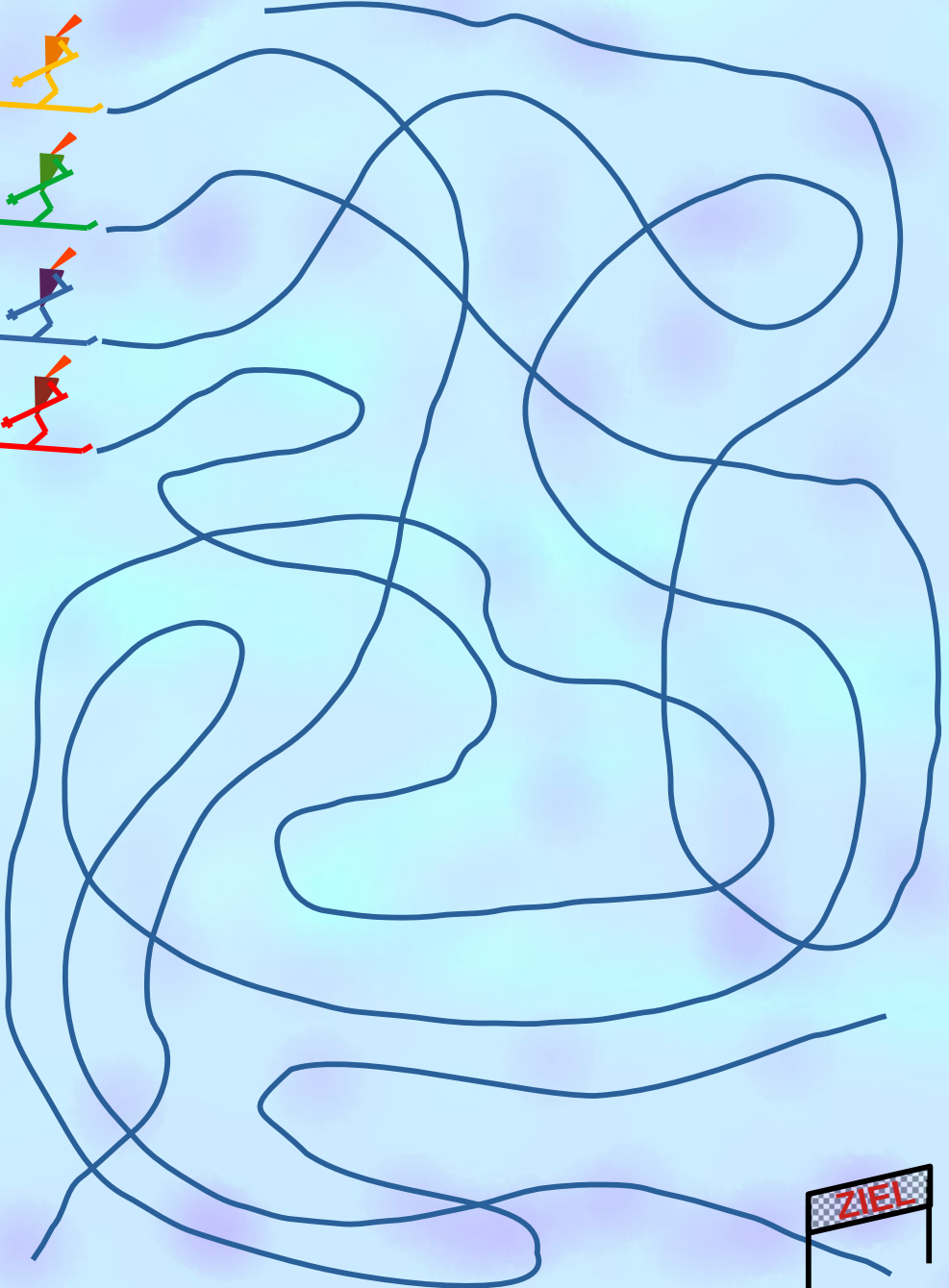
The puzzle consists of a large grid with various shapes and arithmetic problems. The results of the calculations correspond to the color key provided above.

Arithmetic problems found in the puzzle:

- $10-2$
- $4+4$
- $2+3$
- $7+1$
- $9-1$
- $2+6$
- $2+6$
- $6+2$
- $3+2$
- $9-5$
- $3+5$
- 4
- $4+1$
- $8-2$
- $7-1$
- $4+0$
- $2+2$
- $6-2$
- $9-4$
- 4
- $7-2$
- $9-1$
- $1+3$
- $5-1$
- $5+1$
- $3+1$
- $4+2$
- $8-4$
- $10-4$
- $2+6$
- $7+1$
- $6+2$
- $5+3$
- $4+4$

Ski-Rennen

Nicht jeder Ski-Fahrer findet das Ziel. Welcher kommt an?



Sport-Suchsel

In diesem Suchsel haben sich 12 Sportarten versteckt.
Kannst Du sie alle finden?



Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|-----------|----------------|--------------|
| ① TENNIS | ② FUSSBALL | ③ BASKETBALL |
| ④ RODELN | ⑤ SKI | ⑥ LAUFEN |
| ⑦ FITNESS | ⑧ SEILSPRINGEN | ⑨ SCHWIMMEN |
| ⑩ JUDO | ⑪ KARATE | ⑫ RADFAHREN |
| ⑬ REITEN | ⑭ TISCHTENNIS | |

Wimmelbild

3D-Bild: Niclas

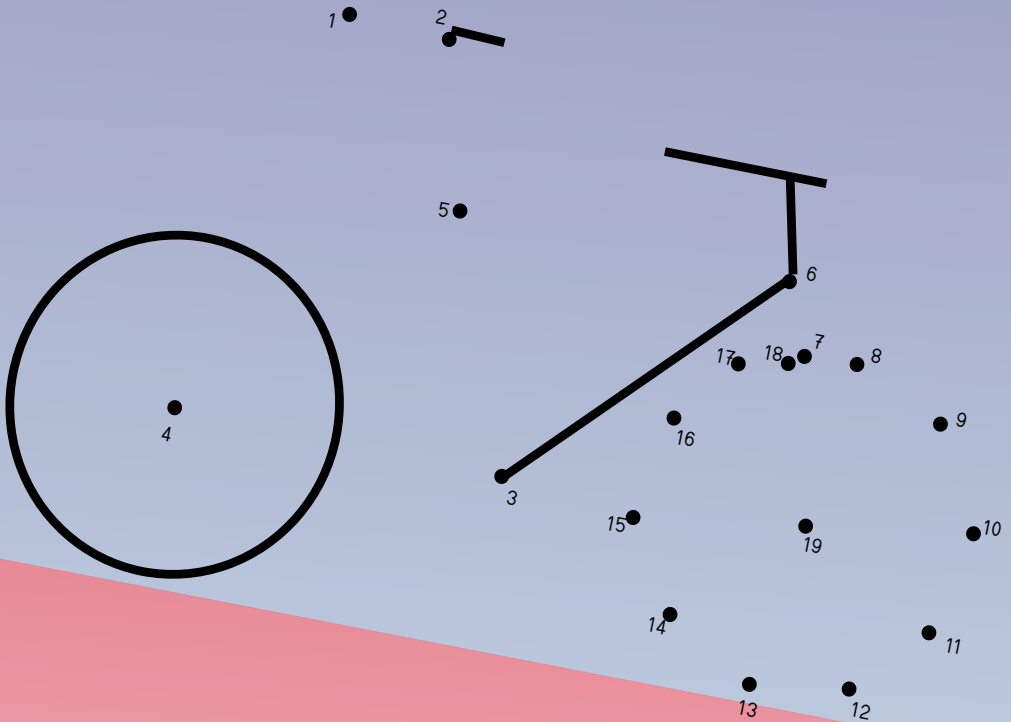
Finde diese Dinge:

- Erdmännchen
- Flamingo
- Papagei
- Maus



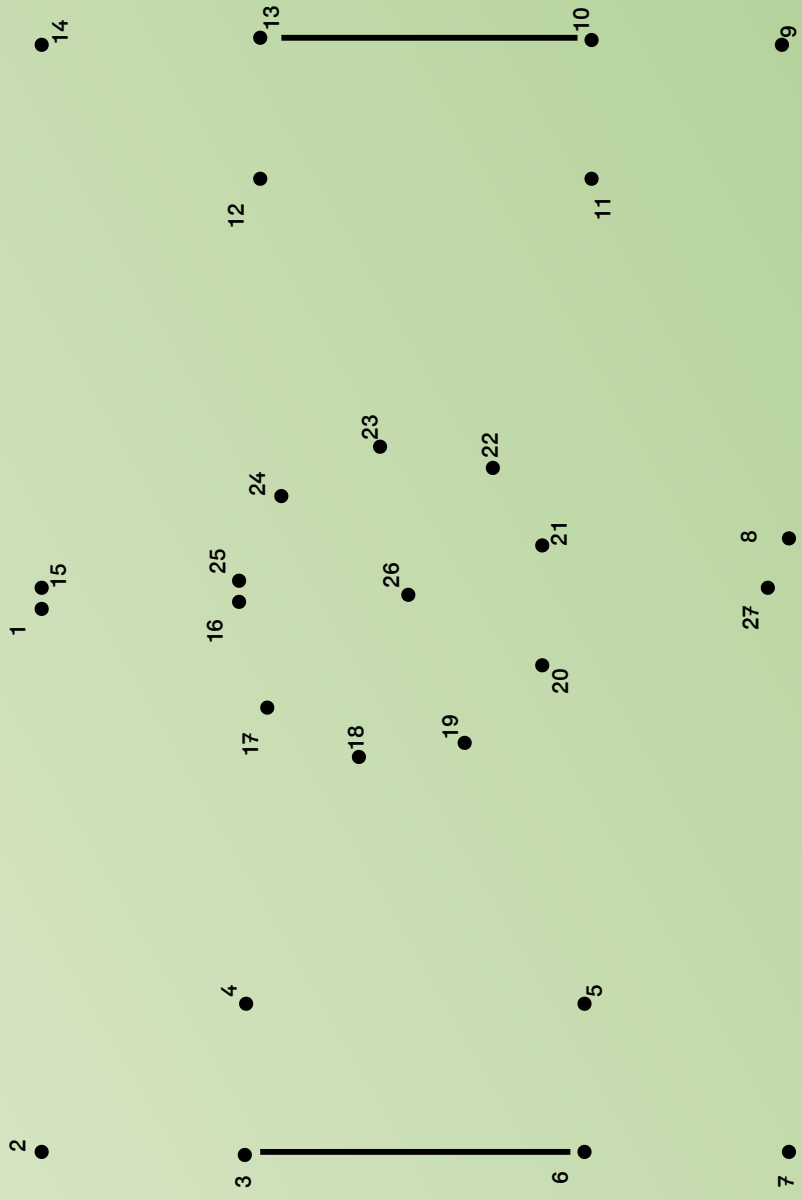
ZAHLEN VERBINDEN!

Verbinde die Zahlen der Reihe nach mit Linien! Beginne mit der 1.



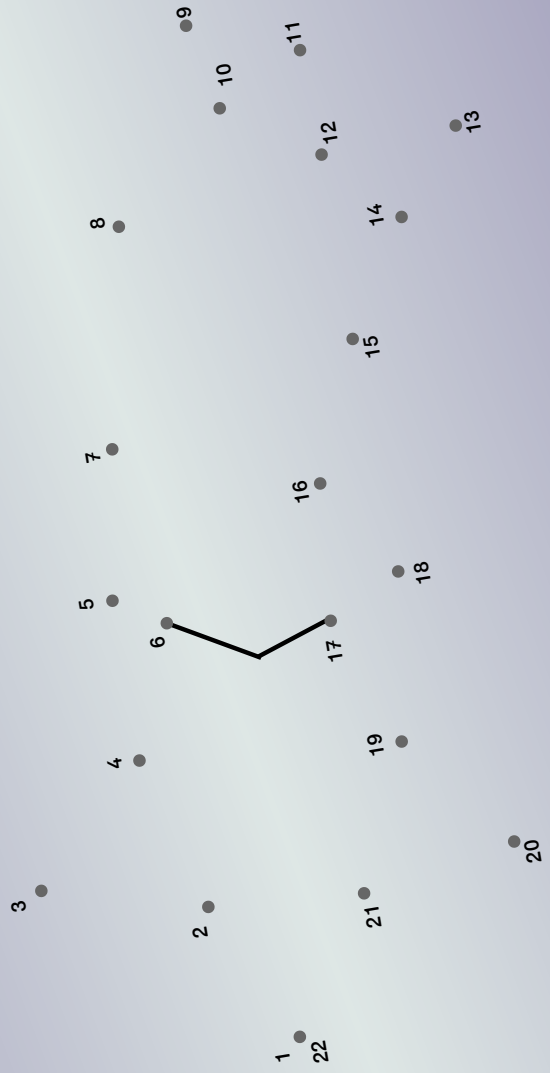
ZAHLEN VERBINDEN!

Beginne mit der 1! Weißt Du, was hier gespielt wird?



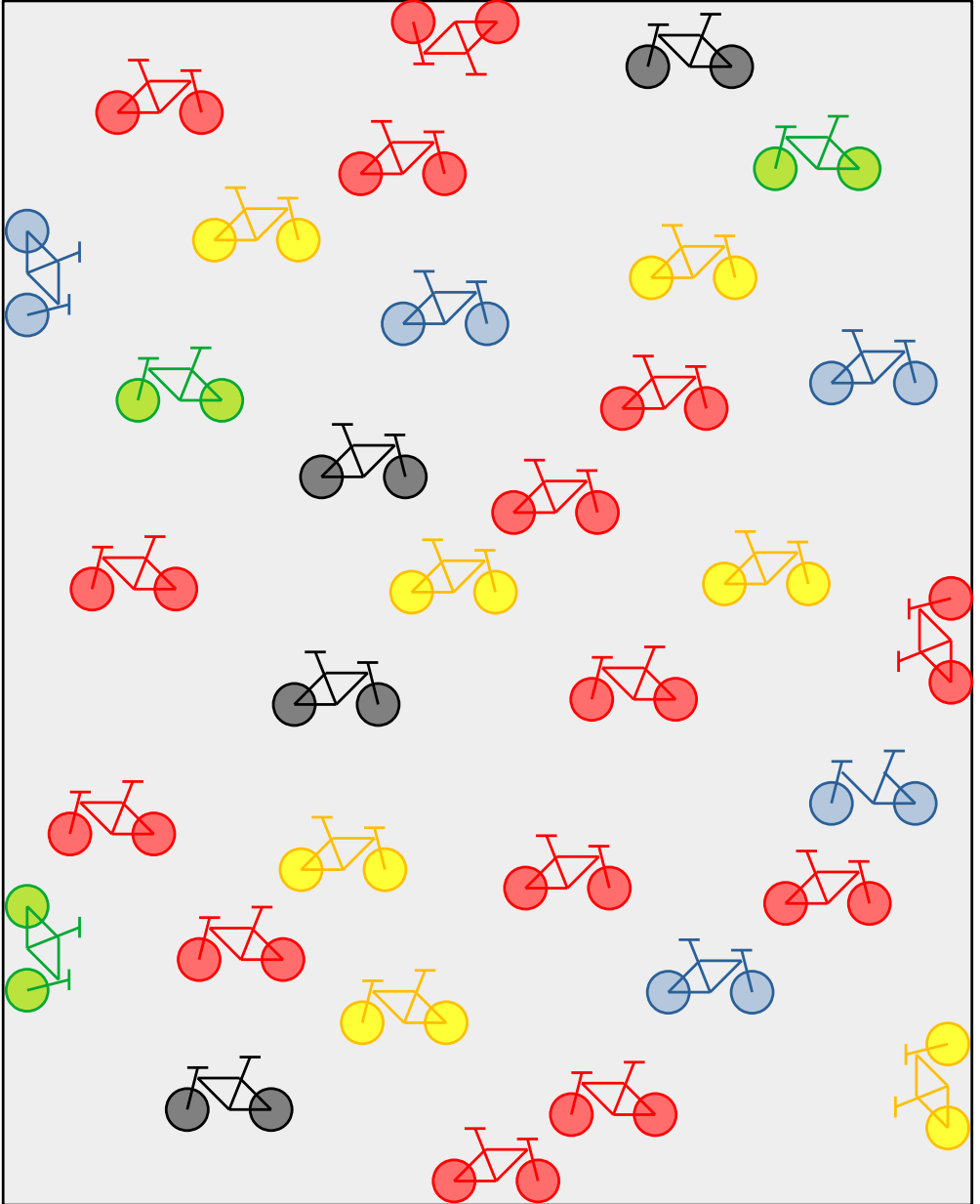
Zahlen verbinden

Verbinde die Zahlen der Reihenfolge nach. Was sieht du? Male es aus!



Zählrätsel

Zähle die Fahrräder!



Fehlersuche

Im unteren Bild haben sich 11 Fehler versteckt.
Kannst du die Fehler finden?



Wir waren in der Schule unterwegs und wir haben Fotos gemacht. Was soll das sein und wo sind diese Dinge?

Fotorätsel



1



2



3

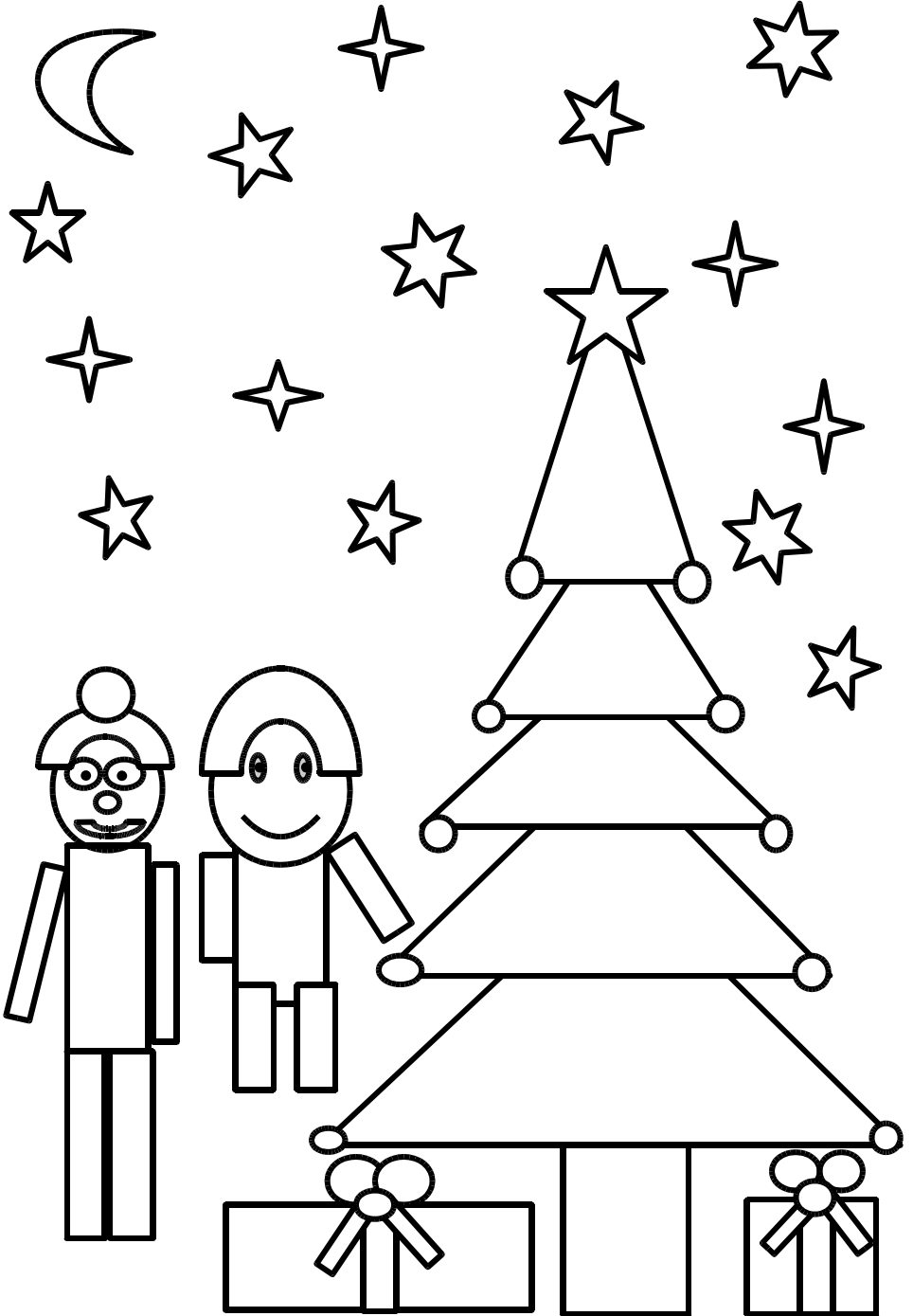


4



5

AUSMALBILD VON Amy



Auflösungen

der Rätsel aus der ComPot 07



Instrumenten-Suchsel

	F	L	Ö	T	E				S		
			R			G	I	T	A	R	R
		T	R	O	M	P	E	T	E	X	
	K		M				I		O		
	L		M			G			P		
H	A	R	F	E			E		H		
	V		L						O		
	I								N		
	E										
	R										
			S	C	H	L	A	G	Z	E	U
											G

Fotorätsel

- 

Schallschutz auf dem Flur
- 

Halterung Geländer
- 

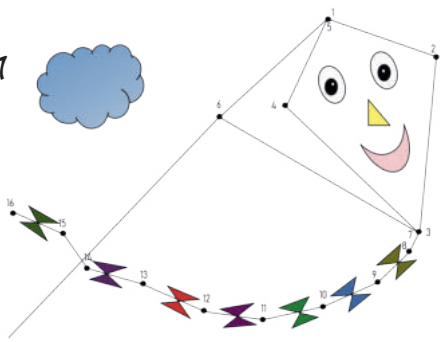
Rückenlehne vom Stuhl im Foyer
- 

Fußboden Flur im Keller
- 

Hängelampen in Aula

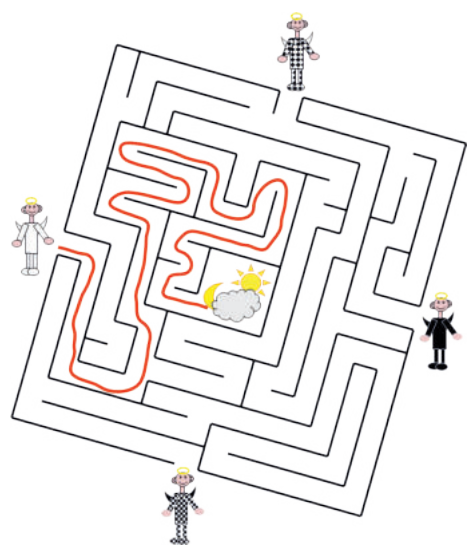
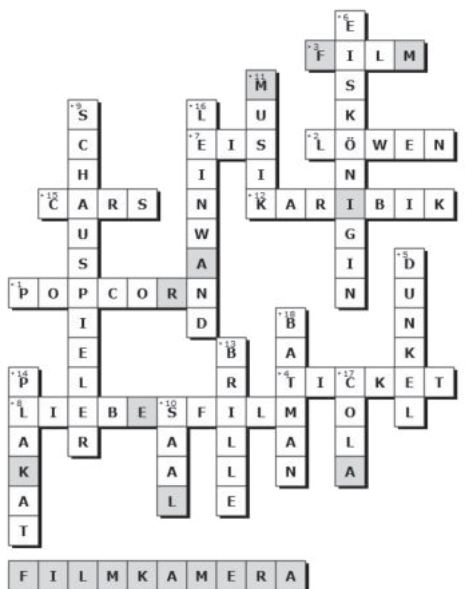
Auflösungen

der Rätsel aus der ComPot 07



Superhelden-Suchsel

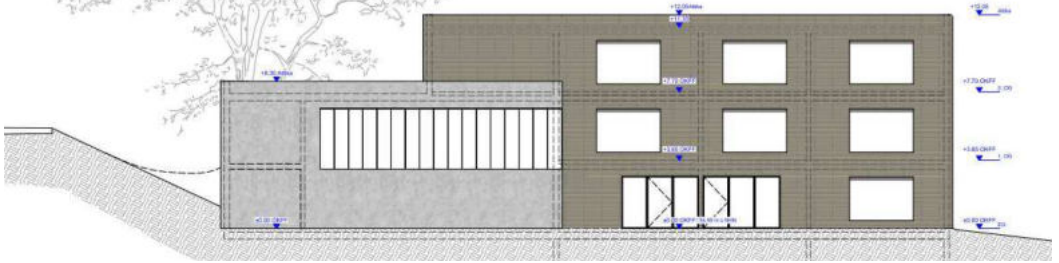
							U									R
C	S	P	I	D	E	R	M	A	N							O
A	U	R				A		G								B
P	P	O			N	H	L	K								I
T	E	N			T	C	A	T	W	O	M	A	N			
A	R	M			M			U								N
I	M	B	A	T	M	A	N	B								T
N	A		N	H	N	F	L	A	S	H	B					
A	N	W	O	L	V	E	R	I	N	E						O
M				R				C			X	Y				
E								H		M						
R							A	V	E	N	G	E	R	S		
I										N						
C	A	P	T	A	I	N	M	A	R	V	E	L				
A																



Geheimbotschaft:
 "AN DER TÜRCK-SCHULE
 FAHREN IMMER
 STASSENBAHNEN VORBEI. DIE
 SIND SEHR LAUT. ABER DIE
 LEHRER SIND LUSTIG."

Bei uns wird (endlich) gebaut!

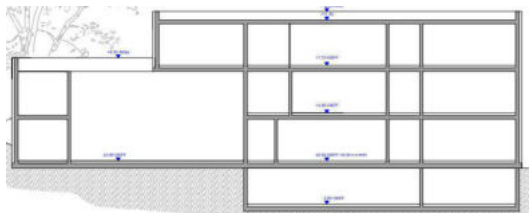
Schon lange sollen wir ja einen Anbau erhalten. Im nächsten Sommer soll nun es losgehen. Hier könnt Ihr lesen und sehen, was geplant ist.



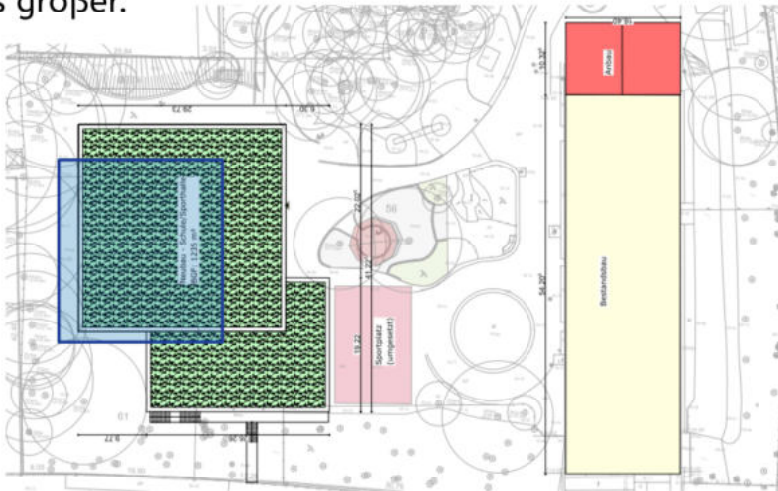
Unser Schulhaus ist zu klein. Schon 4 Klassen passen nicht mehr in unser Haus und werden darum auf dem Gelände der Wilhelm-von-Türk-Schule am Schlaatz unterrichtet. Außerdem haben wir keine richtige Hauswirtschaftsküche und uns fehlen auch noch andere Räume, z.B. für den Kunst- und Naturwissenschaftsunterricht und für vertrauliche Beratungen.

Schon vor mehreren Jahren sollte unser Gebäude vergrößert werden. Allerdings verzögerte sich dies immer wieder. Nun wurde noch einmal ganz neu geplant. Danach erhalten wir eine neue Turnhalle mit einem zweiten Schulhaus mit mehreren Unterrichtsräumen. Außerdem erhält unser Schulhaus einen schmalen Anbau. Ganz fertig ist die Planung noch nicht. Einige Probleme müssen die Architekten noch lösen. Es steht auch noch nicht fest, wie genau die Fassade, also die Außenseite der Gebäude aussehen wird.

Der Neubau von innen

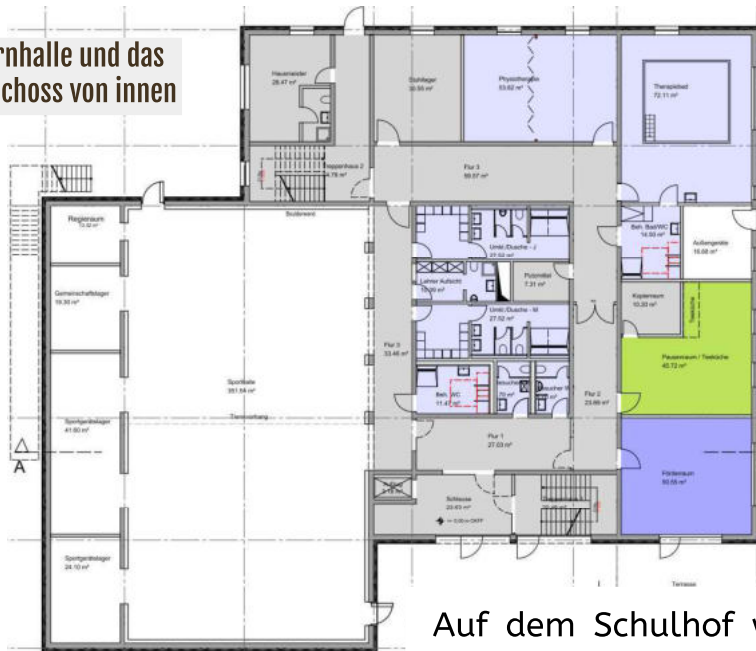


Ein paar Dinge können wir aber schon verraten: Am spannendsten ist wohl, dass in das Haus an der Turnhalle ein kleines Wasserbecken eingebaut werden soll. Das wird ein Therapiebecken für die Physiotherapie werden. Unser Schwimmunterricht wird aber weiter im blü stattfinden. Die Turnhalle wird wohl ungefähr so groß wie unsere alte werden. Mit etwas Glück erhält sie sogar eine kleine Kletterwand. Das Dach der Turnhalle wird wahrscheinlich begrünt werden, es werden darauf also Pflanzen wachsen. Unser altes Schulhaus erhält an der Seite zum Parkplatz einen schmalen Anbau. So entstehen neue Räume und ein zweiter Fahrstuhl. Durch den neuen Platz im Schulhaus gibt es neue Möglichkeiten. Viele Räume werden anders genutzt werden. So haben wir in der unteren Etage Platz für einen kleinen Hort; für die Schüler, die nach der Schule nicht gleich nach Hause fahren können. Es wird einen größeren Textil-Raum geben und ein NaWi-Raum entsteht. (NaWi = Naturwissenschaften) Außerdem gibt es einen größeren PC-Raum und einen großen Kunst-Raum. Auch die Mensa wird etwas größer.



So werden die Gebäude auf dem Schulhof stehen. Das Grüne ist der Neubau mit der Turnhalle. Gelb ist unser altes Haus und rot der schmale Anbau. (Blau = alte Turnhalle)

Die Turnhalle und das Erdgeschoss von innen



Auf dem Schulhof wird einiges anders werden.

Der Bolzplatz und der Schulgarten müssen umziehen. Aber wie gesagt, noch nicht alles steht fest und mehrere Dinge werden bestimmt noch umgeplant. Auch der Bauantrag ist noch nicht eingereicht. Das ist alles ganz schön kompliziert. Die Architekten „grübethoma“ müssen sich noch vieles ganz genau überlegen und werden dazu auch noch ganz viel mit wichtigen Leuten der Stadt Potsdam und uns sprechen. Wenn dann alles klappt, beginnt im Sommer 2021 der Abriss der alten Turnhalle. Genießt also noch den Sportunterricht darin!

Wenn Ihr aufmerksam seid, könnt Ihr in nächster Zeit immer wieder Vorbereitungen für den Abriss und den Neubau auf dem Schulhof sehen. In der Turnhalle wurden schon Probebohrungen in den Wänden und im Boden vorgenommen. Gerade wurde mit viel Technik auf einem großen LKW untersucht, welche Rohre wo unter der Erde verlaufen. Mal sehen, was noch passiert, bis endlich gebaut wird.



Wir starten mit der HPI-Schul-Cloud



Schul-Cloud,
was ist das denn?



Cloud bedeutet „Wolke“. Das heißt, dass Texte, Fotos, Videos, Arbeitsblätter und vieles, das wir im Unterricht nutzen, nicht in den Wolken, aber irgendwie so ähnlich - im Internet - gespeichert werden. Und dort können wir sie von überall öffnen. Weil wegen Corona so viele Schüler nicht in die Schule konnten, wurde die Schul-Cloud Brandenburg jetzt für alle Schule zu Verfügung gestellt. Und auch wir wollen lernen, damit umzugehen.

Auf der Internetseite

lernen.cloud

gibt es für Schüler, Eltern und Lehrer ganz viele Anleitungen, meistens Videos, für die Schul-Cloud.



Als erstes haben sich die Schüler der Berufsbildungs-Stufe angemeldet. Hier berichtet Alex über seine ersten Erfahrungen:

„Wir aus der BBS haben die Schul-Cloud Brandenburg getestet in den letzten paar Wochen. Und manche sind gut klar gekommen mit der Schul-Cloud und manche hatten noch Schwierigkeiten.“

Ich habe die Schul-Cloud auf Herz und Niere getestet. Mein Urteil: ist gut geworden, weil man damit zu Hause lernen kann. (homeschooling) Ich hoffe, wir als Schüler können bald als Team darin arbeiten.

Euer Alex“

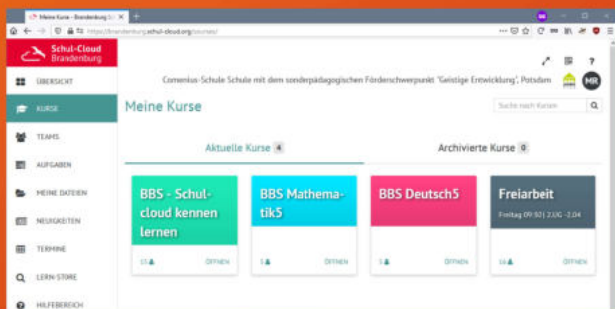
Schul-Cloud, was muss ich darüber wissen?

Die Schul-Cloud ist **kostenlos**. Sämtliche Daten werden in Deutschland gespeichert. Es gibt keine Werbung.

Die Schul-Cloud kann mit dem **Computer**, mit dem **Handy** oder mit dem **Tablet** genutzt werden. Sie wird in einem Browser wie Firefox, Chrome, Edge oder Safari geöffnet. Ein Drucker ist dazu auch praktisch, aber nicht unbedingt notwendig.

In der Schul-Cloud kann man **Dateien speichern** und mit anderen teilen. Man kann auch gemeinsam an **Texten, Tabellen und Präsentationen** arbeiten. Die Lehrer können **Kurse** einrichten und Aufgaben in die Schul-Cloud einstellen. Auch **Videokonferenzen** sind möglich. Außerdem gibt es einen Kalender. Später soll es noch einen sicheren Messenger für's Handy geben, so ähnlich wie WhatsApp.

So sieht es in der Schul-Cloud aus, wenn man seine Kurse sieht:



Für die **Anmeldung** werden wir Euch bald nach Eurer Email-Adresse fragen. Dann senden wir Euch einen Link zu, über den Ihr Euch ganz einfach anmelden könnt. Dabei müsst Ihr auch eine Email-Adresse Eurer Eltern angeben. Die müssen zustimmen. Dann müsst Ihr Euch nur noch ein Passwort ausdenken und bald kann es losgehen. Lasst Euch von Euren Eltern oder Betreuern helfen.

Witze



Lehrer: „Was ist dein Vater?“
Schüler: „Er ist erkältet.“
Lehrer: „Nein, ich wollte wissen was er tut.“
Schüler: „Wer liegt im Bett.“

Schüler: „Ich bin unschuldig.“
Direktor: „Das sagen alle.“
Schüler: „Dann muss es ja stimmen.“

Paula: „Ich will nicht in die Schule. Immer wenn meine Lehrerin nicht weiter weiß, fragt sie mich!“

Der Lehrer hält zwei Eier hoch: das eine weiß, das andere braun: „Was ist der Unterschied?“
Antwort: „Das braune war im Urlaub.“



Sie: "Schatz, das ist doch gar nicht unser Baby!"
Er: "Pssst, nicht so laut. Der Kinderwagen ist viel, viel besser."



Geht ein Dalmatiner einkaufen. Fragt die Kassiererin: "Sammeln sie noch Punkte?"

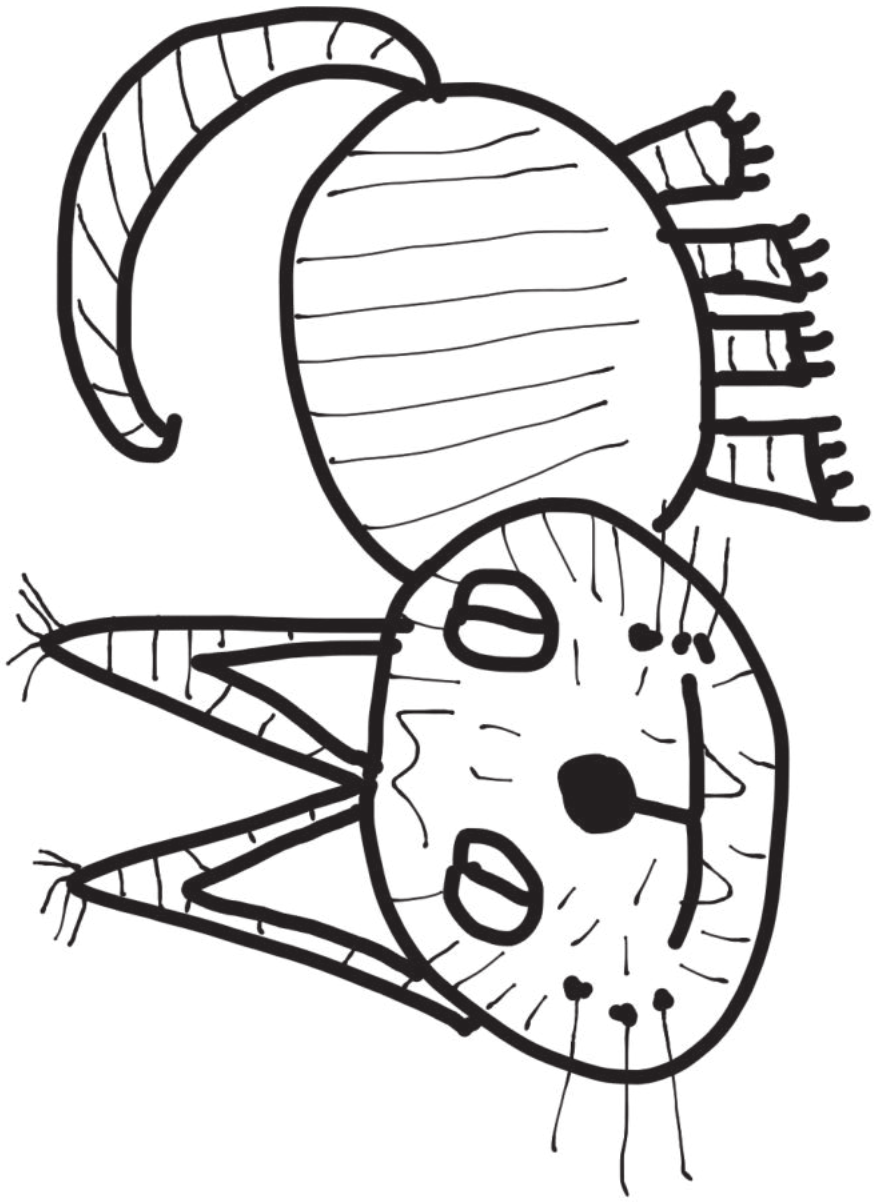
**"Was sind Sie von Beruf?"
"Zauberkünstler."
"Zauberkünstler?"
"Ja, ich zersäge Mädchen."
"Haben Sie auch Geschwister?"
"Ja, zwei Halbschwestern."**

**"Also, Ihre Katze hat heute meinen Wellensittich gefressen!"
"Gut dass Sie es sagen, dann kriegt sie heute aber auch nichts mehr."**

**Kommen zwei Zahnstocher in den Wald. Dann kommt ein Igel vorbei.
Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier Busse fahren.“**



**Sagt der LKW Fahrer zu seinem Chef: "Der Spiegel ist kaputt."
Sagt der Chef: "Dann mach doch den Ersatzspiegel dran!"
Erwidert der LKW-Fahrer: "Geht nicht, der LKW liegt drauf!"**



AUSMALBILD von Amy